

Prof. Dr. med. *Franz Saxer*

Lebensdaten

geb. 23.01.1864 in Goslar

gest. 02.06.1903 in Leipzig

Lebenslauf

Studium

- bis 1891 Studium: Medizin in Gießen, Halle und Marburg

Qualifikation

- 1891 Promotion zum Dr. med. an der Universität Marburg
Titel der Arbeit: Über das papilläre Kystom und seine Beziehungen zu anderen Ovarialgeschwülsten.
- 1896 Habilitation für Pathologische Anatomie an der Universität Marburg
Titel der Arbeit: Anatomische Beiträge zur Kenntniss der sogenannten Syringomyelie.

Akademische Karriere

- 1896-1900 PD für Pathologische Anatomie an der Universität Marburg
- 1900-1902 PD für Pathologische Anatomie an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1902-1903 aoProf für Pathologische Anatomie an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Publikationen (Auswahl)

- Ueber das papilläre Kystom und seine Beziehungen zu andern Ovarialgeschwülsten, Diss., Marburg 1891.
- Anatomische Beiträge zur Kenntniss der sogenannten Syringomyelie, Habil., Jena 1896.
- Pneumomykosis aspergillina. Anatomische und experimentelle Untersuchungen, Jena 1900.

Weitere Informationen

- 1890-1900 Assistent am Pathologischen Institut in Marburg
- 1900-1901 Assistent, seit 1901 erster Prosektor am Pathologischen Institut der Universität Leipzig

Biographische, autobiographische Literatur

- Marchand, Felix, Zur Erinnerung an Franz Saxer, in: Centralblatt für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie 14 (1903), S. 417-420.

Referenzen und Quellen

- DBA II, Fiche 1124, 450-451.

Empfohlene Zitierweise:

Art:Franz Saxer

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensium,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Saxer_968

Datum: 19.11.2018